Erscheint jeden Dienstag u. Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Alle Zusendungen für das Börsenblatt sind an die Redaction zu richten.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

№ 42. Leipzig, Dienstag am 29. April. 1845.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein wurden als Mitglieder aufgenommen:

1) Herr Rudolph Behm (Firma: Kummer'sche Buchhandlung) in Zerbst;
2) " Christian Georg Jasper } (Firma: Jasper'sche Buchhandlung) in Wien;
3) " Moritz Friedrich Jasper }
4) " Hermann Friedrich Alexander Lange (Firma: Hermann Lange) in Naumburg;
5) " Bernhardt Perthes (Firma: Justus Perthes) in Gotha.

Stuttgart, Leipzig und Berlin, den 25. April 1845.

Der Börsenvorstand.
H. Erhard. S. Hirzel. H. Schultze.

Bericht

über die Generalversammlung der Actionairs der deutschen Buchhändlerbörse am 25. April 1845.

Unter dem Vorsitz des Unterzeichneten wurde die heute Mittag um 12 Uhr im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse abgehaltene eilfte Generalversammlung der Tagesordnung gemäß mit dem Vortrag des Rechenschaftsberichts auf das Verwaltungsjahr 1844/5 eröffnet. Nach Ausweis desselben haben die Einnahmen im Betrage von 5279 ℔ 26 Ngl 3 ₰ den Voranschlag von 2936 ℔ 22 Ngl 2 ₰ um 2343 ℔ 4 Ngl 1 ₰, die Ausgaben im Betrage von 3082 ℔ 10 Ngl 2 ₰ den Voranschlag von 2387 ℔ 6 Ngl 7 ₰ um 695 ℔ 3 Ngl 5 ₰ überstiegen und somit ist auch der Ertrag von 2197 ℔ 16 Ngl 6 ₰ um 1648 ℔ 1 Ngl 1 ₰ höher geblieben, als derselbe im Haushaltungsplan für 1844/5 angenommen worden war. Nach Abzug von 1050 ℔ Conv.-Geld = 1079 ℔ 5 Ngl Landesmünze an Actienzinsen für 1845, verblieb ein verfügbarer Cassenbestand von 1118 ℔ 11 Ngl 1 ₰, welcher die Ausloosung von zehn Actien, im Betrag von 1027 ℔ 23 Ngl 3 ₰ Landesmünze gestattet und nach Anhörung des Revisionsausschusses, welcher in der gelegten Rechnung keine Veranlassung zu irgend einer Erinnerung, wohl aber zu Erneuerung dankbarer Anerkennung der von dem Verwaltungsausschuß und insbesondere von Herrn F. Brockhaus, als Cassirer desselben, den gemeinschaftlichen Angelegenheiten erwiesenen umsichtigen Sorgfalt gefunden hatte, einstimmig beschlossen wurde. Ebensowenig fand der Wirthschaftsplan für das Jahr 1845/6, welcher einen Ueberschuß von 635 ℔ 25 Ngl 3 ₰ ausweist, und sonach die Möglichkeit gewährt, in nächster Messe mindestens sechs Actien auszuloosen, als wie hoch der zurückzuzahlende Betrag, wegen der dem Tilgungsfonds zugewachsenen Zinsenersparniß, gestiegen ist, irgend einen Widerspruch, und wurde in gleicher Weise genehmigt.

Die Wahl zweier neuer Mitglieder des Revisionsausschusses fiel, mit Ausnahme nur einer Stimme, auf die Herren Ruthardt aus Breslau und Carl Gerold aus Wien, die beiden austretenden Mitglieder, und nahm der Erstere, welcher allein anwesend war, diesen Beweis erneuerten Vertrauens dankbar an.

Endlich die Ziehung der in der nächsten Ostermesse 1846 zur Heimzahlung gelangenden Actien, durch Herrn Barth, nach vorgängiger Anerkennung der Unverletztheit der notariellen Siegel, durch welche die verschlossene Büchse sowohl als der Schlüssel dazu verwahrt sind, ergab folgende Nummern: 84. 74. 47. 25. 31. 329. 273. 322. 121. 41. Nach dessen Erfolg und Wiederverschluß der Büchse wurde